

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BF ANGEWANDTE KÜNSTE

BFA Antiquitäten

KATALOGE

- 23-4** *Der "Wundermann von Schwäbisch Hall" aus der Dresdner Kunstammer* = The 'wondrous man of Schwäbisch Hall' from the Dresden Kunstammer / hrsg. von Georg Laue. Mit einem Beitrag von Virginie Spenlé. Fotografie: Jens Bruchhaus. - München : Kunstammer Georg Laue, 2022. - 91 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - (Kunstammer Edition ; 08). - ISBN 978-3-00-070985-2 : EUR 25.00
[#8769]
- 23-4** *Silberne Trinkspiele an den Höfen Europas* = Drinking games in silver at European courts / hrsg. von Georg Laue. Mit Beiträgen von Antje Scherner und Virginie Spenlé. Fotografie: Jens Bruchhaus. - München : Kunstammer Georg Laue, 2023. - 83 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - (Kunstammer Edition ; 09). - ISBN 978-3-00-074349-8 : EUR 25.00
[#8770]
- 23-4** *Der Rothschild Olifant* = The Rothschild Oliphant / hrsg. von Georg Laue. Mit Beiträgen von Virginie Spenlé und Philippe Bastian. Fotografie: Jens Bruchhaus. - München : Kunstammer Georg Laue, 2023. - 139 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - (Kunstammer Edition ; 10). - ISBN 978-3-00-074350-4 : EUR 25.00
[#8771]

Wer da meint, man fände Kunstammerobjekte nur in einem der nicht wenigen Museen, die solche aus der Spätrenaissance und dem Barock überkommenen Sammlungen noch heute in unterschiedlicher Form ausstellen,¹ kennt nicht die in der Münchner Schellingstraße 56 ansässige, 1967 gegründete Kunstammer Georg Laue,² die auch in London eine Dependence

¹ Dazu zuletzt: *Kunstammer* : Weltsicht und Wissen um 1600 ; Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Residenzschloss / Christine Nagel, Dirk Syndram, Marius Winzeler. [Hrsg. von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Rüstammer]. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2023. - 142 S. : Ill. ; 26 cm. - (Meisterwerke). - ISBN 978-3-422-80095-3 : EUR 26.00 [#8763]. - Rez.: **IFB 23-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12304> - Mit zahlreichen Hinweisen auf weitere einschlägige Titel.

² <https://www.kunstammer.com/index.php> [2023-11-01; so auch für die weiteren Links]. - Die Ladenfront unter:

unterhält und die auf kaum einer Kunstmesse fehlt. Laue ist zudem Kurator der Wunderkammer Olbricht,³ seine Firma gibt auch Gastspiele in Museen des In- und Auslands, und anlässlich eines solchen im Palazzo Mocenigo⁴ bei S. Stae in Venedig begegnete der Rezensent zum ersten Mal ihrem Namen.⁵

Laue ist auch als Verleger tätig, und seine Firma publiziert Bände in den beiden gezählten Schriftenreihen **Kunstammer Georg Laue**⁶ bzw. **Kunstammer Edition**,⁷ wobei erstere primär einzelnen Gattungen von Kunstammerobjekten gewidmet ist, während letztere zum Verkauf stehende Objekte vorstellt. Aus letzterer Reihe seien die drei neuesten, oben aufgeführten Bände kurz vorgestellt. An allen ist neben Georg Laue mit einem kurzen *Vorwort und Dank* Virginie Spenlé beteiligt, zu der sich jeweils ein weiterer Autor gesellt.

Im ersten Band⁸ ist es Armin Panter, Leiter des Hällisch-Fränkischen Museums in Schwäbisch Hall, weil es sich bei dem beschriebenen Objekt um ein Gemälde des in dieser Stadt wirkenden Malers Jakob Hoffman (1563 -

[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Kunstammer Georg Laue M%C3%BCnchen.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Kunstammer_Georg_Laue_M%C3%BCnchen.jpg) - Diese kann sich freilich nicht mit der des Antiquariats Kitzinger in Nr. 25 messen, das aber leider dort nicht mehr ansässig ist:

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-schellingstrasse-antiquariat-umzug-1.5316695>

³ **Wunderkammer Olbricht** : Meisterwerke aus Renaissance und Barock. [... anlässlich der Ausstellung "... sogar der Fachmann staunt". Werke aus der Sammlung Olbricht, Museum Folkwang, Essen, 22.10.2021 - 23.4.2023] / hrsg. von Thomas Olbricht und Georg Laue. Mit Beiträgen von Virginie Spenlé, Dirk Syndram, Sarah Sonderkamp und Thomas Olbricht. Katalogtexte von Virginie Spenlé. - Erstveröffentlichung. - Köln : Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, 2023. - 347 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-7533-0349-9 : EUR 38.00 [#8503]. - Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11968>

⁴

[https://it.wikipedia.org/wiki/Centro Studi di Storia del Tessuto, del Costume e del Profumo di Palazzo Mocenigo](https://it.wikipedia.org/wiki/Centro_Studi_di_Storia_del_Tessuto,_del_Costume_e_del_Profumo_di_Palazzo_Mocenigo)

⁵ Das dürfte in den späten 2000er Jahren gewesen sein. Der Rezensent hat sich vor einiger Zeit bei Virginie Spenlé, seit 2007 Direktorin der Kunstammer Georg Laue (<https://d-nb.info/gnd/1133365868>) danach erkundigt, doch war in München von dieser Ausstellung nichts bekannt.

⁶ Seit 1999. - Zuletzt: **Tresor - Schatzkunst für die Kunstammern Europas** = Tresor - treasures for European kunstammer / hrsg. von Georg Laue. Mit Beiträgen von Virginie Spenlé. Katalogtext von Virginie Spenlé und Georg Laue. - München : Kunstammer Georg Laue, 2017. - 263 S. ; 29 cm. - (Kunstammer Georg Laue ; 11). - ISBN 978-3-00-055594-7 : EUR 60.00.

⁷ Zuerst: **Die Kunstammer** : Wunder kann man sammeln / hrsg. von Georg Laue. Mit einem Beitrag von Virginie Spenlé. - München : Kunstammer Georg Laue, 2016. - 141 S. ; 29 cm. - (Kunstammer Edition ; 1). - ISBN 978-3-00-052135-5 : EUR 25.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1094697826/04>

⁸ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1292704896/04>

1642)⁹ handelt, das den aus derselben Stadt gebürtigen Fußkünstler Thomas Schweicker (1540 - 1602)¹⁰ im Jahre 1595 zeigt, wie der ohne Arme Geborene mit Hilfe seiner Füße kunstvolle Kalligraphien zu Papier bringt, die ihm als ‚Wundermann von Schwäbisch Hall‘ zu überregionaler Berühmtheit verhelfen,¹¹ so daß selbst Fürsten der Zeit seine Blätter erwarben und ihn entsprechend munifizent belohnten. Zu letzteren gehörte auch Kurfürst Christian II. von Sachsen, der das Bild Hoffmans für die Dresdner Kunstkammer erwarb,¹² von der es 1832 an die Dresdner Gemäldegalerie abgegeben wurde, wovon noch deren Wachssiegel auf der Rückseite Zeugnis ablegt. Die *Provenienz* samt Ausstellungen und Publikationen findet man auf S. 87, wo man ebenfalls erfährt, daß das Bild im 19. Jahrhundert von der Gemäldegalerie ausgeschieden und versteigert wurde,¹³ daß es sich 1920 - 2012 in einer Privatsammlung in Frankreich befand und 2013 bei Carlton Hobbs in New York¹⁴ landete. Der Band mit seinen durchweg zweisprachigen (deutschen und englischen) Texten und Bildlegenden ist reich illustriert, darunter zahlreiche Wiederholungen (das erwähnte Siegel dreimal, das Bild selbst in Gänze oder in Ausschnitten, allein oder inmitten anderer Kunstkammerobjekte gleich dreizehnmal). Die verwendete Drucktype ist leider recht klein und die auf S. 84 - 85 abgedruckten 60 Endnoten das reine Augenpulver.

Die hier beschriebene ‚Machart‘ gilt auch für die beiden weiteren Bände. Im nächsten¹⁵ über ***Silberne Trinkspiele an den Höfen Europas*** handelt Antje Scherner unter der Überschrift „*Gestern bin ich voll gewest*“ über *Alkohol und Trinkspiele in der Frühen Neuzeit* und Virginie Spenlé stellt Scherzhumpen, ein Trinkschiff¹⁶ auf Rädern sowie Laternenhumpen vor. Das Trinkschiff stammt aus Nürnberg (von Georg Müller, entstanden 1641 -

⁹ Er hat es zu keinem Artikel in der **Wikipedia** gebracht, und auch das **AKL** verweist lediglich auf einen überholten Artikel im **Thieme-Becker**.

¹⁰ https://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Schweicker

¹¹ „Als einziger Haller Bürger seit der Reformation [wurde] er in der Michaeliskirche ... begraben“ (S. 40). - Zum Epitaph vgl. ***Denkmale der Michaelskirche in Schwäbisch Hall*** / Wolfgang Deutsch. Anhang (Inschriften der Denkmale und Register) von Christoph Weismann. Hrsg. vom Historischen Verein für Württembergisch-Franken ... Fotogr. von Jürgen Weller. - [Künzelsau] : Swiridoff, 2015. - 456 S. : Ill., Kt. ; 29 cm. - ISBN 978-3-89929-305-0 : EUR 48.00 [#4245]. - Hier S. 157 - 171. - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz438957083rez-1.pdf>

¹² Vgl. dazu den in Anm. 1 zitierten Titel.

¹³ Das geschah in Dresden nicht selten und betraf etwa auch eine Drahtzieherbank aus der Rüstkammer, ein 1565 in Nürnberg geschaffenes, reich verziertes, riesiges Werkzeug, das sich heute im Musée National de la Renaissance in Écouen befindet, wohin es im 19. Jahrhundert verkauft worden war. Im vorliegenden Band ist es als Vergleichsbeispiel in seiner beeindruckenden Länge von 4,42 m auf der Doppelseite 30/31 abgebildet.

¹⁴ <https://carltonhobbs.com/about>

¹⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1292706589/04>

¹⁶ Während Humpen in den gängigen Sachlexika Artikel haben, ist man für das Trinkschiff („beliebter Tafelaufsatz ... Aus dem Schiffsrumpf konnte man Wein trinken“) auf die **Wikipedia** angewiesen: <https://de.wikipedia.org/wiki/Trinkschiff>

1646) und von dort ebenso sämtliche Laternenhumpen aus derselben Epoche, während die Scherzhumpen an unterschiedlichen Orten, darunter in Venedig und in den Niederlanden, gefertigt wurden. Informationen zur Provenienz suchte der Rezensent vergeblich. Auch dieser Band enthält eine *Bibliographie* (S. 78 - 80) und dazu auf S. 82 - 83 Abbildungen der Einbände von Publikationen in den beiden oben genannten Schriftenreihen.

Der dritte Band¹⁷ gilt, wie der erste, nur einem Objekt, nämlich dem sog. **Rothschild Olifant**, den Spenlé in ihrem Beitrag als *Ein Meisterwerk des Strassburger Elfenbeinkünstlers Johann Michael Egner* samt vielen Vergleichsobjekten vorstellt (S. 8 - 75). Namensgeber des Objekts ist Thérèse de Rothschild aus der Frankfurter Linie der Familie (ihr Foto auf S. 71). Es gibt auch Fotos von dem 1912 in London erschienenen Katalog ihrer Sammlung, die Angaben zu weiteren Provenienzstationen (in chronologisch absteigender Folge) nennen als letzte eine „Europäische Privatsammlung“ (S. 101). Daran schließt sich ein Beitrag (S. 76 - 99) von Philippe Bastian über den Straßburger Künstler an, der insbesondere auf *die feuervergoldete Silbermontierung des Rothschild-Olifantes* eingeht, die ihn von anderen vergleichbaren Objekten in europäischen Kunstkammern unterscheidet. Auch dieser Band enthält eine *Bibliographie* (S. 134 - 135).

Daß diese Verkaufskataloge ihren Zweck erfüllen, kann man daran ablesen, daß zahlreiche der auf der Website der Firma¹⁸ abgebildeten Objekte, die mit den Katalogeintragungen verlinkt sind, bereits Käufer gefunden haben, so auch der ‚Wundermann von Schwäbisch Hall‘; enttäuschte Kunden werden wie folgt getröstet: „VERKAUFT – Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Vergleichbares suchen!“

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12312>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12312>

¹⁷ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1292705248/04>

¹⁸ <https://www.kunstkammer.com/index.php/kunstkammerobjekte>